

WIRTSCHAFTSKOLLEG 2021 FÜR GEISTES- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Thema: Außeruniversitäre Karriere nach der Promotion

Mo, 15. November 2021, 15.30–18.00 Uhr
Online über ZOOM

Programm

- 15:15 Uhr Öffnung des ZOOM Meetings, Zeit für technische Einstellungen
(ZOOM Links werden mit Anmeldebestätigung nach Ende der Anmeldefrist geschickt).
- 15.30 Uhr Begrüßung
Vortrag „**Quo vadis? Psychologische Erkenntnisse zum erfolgreichen Karrieremanagement**“ von Prof. Dr. Judith Volmer, Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- 16:20 Uhr Ende des ersten ZOOM Meetings,
Wechsel zum ZOOM Meeting für Paneldiskussionen
- 16.30–18.00 Uhr Panel-Diskussion mit:
- Dr. Iuditha Balint**
Fritz-Hüser-Institut der Stadt Dortmund
- Dr. Katja Fox**
IHK Mittleres Ruhrgebiet
- Dr. Matthias Schacht**
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf
- Dr. Jan Kleibrink**
Handelsblatt Media Group
- Dr. Vivian Strotmann**
UB Ruhr-Universität Bochum
- Prof. Dr. Monika Küpper (Moderation)**
(FOM - Hochschule für Oekonomie und Management/Reifenhäuser GmbH & Co. KG Maschinenfabrik)
- Im Anschluss Austauschmöglichkeit der Teilnehmer*innen über Wonder.

Informationen zum Vortrag

Quo vadis? Psychologische Erkenntnisse zum erfolgreichen Karrieremanagement Prof. Dr. Judith Volmer

Stellen Sie sich vor, jemand fragt Sie, wie erfolgreich Ihre berufliche Laufbahn bisher war? Psychologische Karriereforschung beschäftigt sich mit Faktoren, die den Erfolg beruflicher Laufbahnen vorhersagen können und den damit verbundenen Konsequenzen. Berufserfolg ist ein zentrales Ziel vieler Menschen, hängt mit Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit zusammen und motiviert zu weiteren Zielen. In diesem Vortrag stellt Prof. Judith Volmer aktuelle Erkenntnisse aus der psychologischen Karriereforschung vor und geht u.a. auf die Themen Netzwerken, Karriereschocks, Planbarkeit von beruflichen Laufbahnen sowie zentrale Karriereressourcen ein.

Vorstellung der Panel-Teilnehmer*innen

Dr. Iuditha Balint

Dr. Iuditha Balint ist Direktorin des Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur der Arbeitswelt in Dortmund. Sie studierte Germanistik und Philosophie in Mannheim und Heidelberg, promovierte wurde sie in Germanistik an der Universität Mannheim. Weitere berufliche Stationen führten sie an die University of Virginia, die Karls-Universität Prag, die Universität Ljubljana, die Universität Vilnius und die Universität Duisburg-Essen. Im Frühjahr 2022 wird Frau Balint als Max Kade Visiting Professor an der Univ. Cincinnati tätig sein.

Dr. Katja Fox

Katja Fox verantwortet den Kommunikations- und Marketingbereich der IHK Mittleres Ruhrgebiet. Sie ist seit ihrer Promotion bei der IHK tätig, zunächst als persönliche Referentin des Hauptgeschäftsführers, später als stellvertretende Geschäftsbereichsleiterin Unternehmensförderungen, Gründungen und Wissenschaft. Sie hat an der Ruhr-Universität Sozialwissenschaften studiert und später am Lehrstuhl für Arbeits- und Wirtschaftssoziologie promoviert.

Dr. Matthias Schacht

Matthias Schacht leitet die Abteilung Akademisches Controlling und Universitätsmanagement an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Zuvor war er von 2017 bis 2020 Planungsreferent an der Fernuniversität in Hagen. Dem Studium der Wirtschaftswissenschaft folgte die Promotion im Bereich der quantitativen Entscheidungsunterstützung (Lehrstuhl für Unternehmensforschung) an der Ruhr-Universität Bochum.

Dr. Jan Kleibrink

Nach Studium und Promotion an der RUB (Economics) blieb Dr. Jan Kleibrink zunächst in der Wissenschaft und war für rund 1,5 Jahre als Post-Doc am gesundheitsökonomischen Forschungsinstitut CINCH an der Universität Duisburg-Essen tätig. Seit 2015 ist er in der Handelsblatt Media Group beschäftigt. Zunächst arbeitete er im Handelsblatt Research Institute, dem verlagseigenen ökonomischen Forschungsinstitut. 2020 wechselte er verlagsintern in die solutions by HMG, die Vertriebs- und Content-Einheit des Verlags, wo er als Leiter des Business Development verlagsweite Geschäftsentwicklungen vorantreibt. Freiberuflich ist Dr. Jan Kleibrink daneben der akademischen Lehre über Lehraufträge (Hochschule Osnabrück; FOM) verbunden geblieben.

Dr. Vivian Strotmann

Durchhaltevermögen, Konstanz und Neugier auf Neues sind in meinen Augen wichtig. Durchhaltevermögen für einen ggf. längeren Bewerbungsprozess oder Weg zu beruflicher Zufriedenheit. Konstanz für die rechtzeitige und langfristige Entwicklung eigener Profilelemente und Standbeine, Neugier auf Neues für die Anpassungsfähigkeit und Freude an unterschiedlichen Stationen auf dem Weg. Für mich führte er vom Arabischpauken als Studentin, über die Promotion in Orientalischer Philologie, die internationale Abteilung und den Kundenservice eines Onlineshops, verschiedene Rollen in unterschiedlichen Redaktionen, ein DH-Projekt und ein berufsbegleitendes Aufbaustudium bis zur Leitung des Fachreferates Orientalistik und des Referates für Öffentlichkeitsarbeit der UB Bochum – und kürzlich (und nur kurz) ins Rennen um einen Platz im Parastronautenprogramm der ESA.

Prof. Dr. Monika Küpper (Moderation)

Nach ihrem betriebswirtschaftlichen Studium war Monika Küpper 15 Jahre in leitender Position als Personalmanagerin in einem familiengeführten Maschinenbauunternehmen tätig. Das berufsbegleitende Masterstudium an der Ruhr Universität gab den Ausschlag, 2009 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Uni zurückzukehren und berufsbegleitend am Institut für Arbeitswissenschaft zum Thema Arbeitskräfte-Management zu promovieren.

Heute arbeitet sie im Unternehmen als Personal- und Organisationsentwicklerin am Aufbau einer Digital Learning Unit und als Hochschullehrerin im Fachbereich Wirtschaft & Management an der FOM in Essen. Im Februar 2020 wurde sie an der FOM zur Professorin ernannt.